

Selbitz
Rodesgrün
Neuhaus
Kohlbühl
Wachholderbusch
Dörnthal
Stegenwaldhaus
Sellanger
Rothenbürg
Hüttung
Weidesgrün

GEMEINDE BRIEF

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Selbitz



Sommer
2023



Liebe Gemeinde,
 der Gesang der Vögel, die vielen bunten
 Blumen und Schmetterlinge lassen das
 Herz höher schlagen. Das ging schon
 Paul Gerhardt so, als er das schöne
 Lied:



„Geh aus mein Herz
 und suche Freud in
 dieser lieben Sommer-
 zeit“ dichtete.

Er lobt Gott für Tul-
 pen und Narzissen, für
 Lerche, Taube, Schwal-
 be und Nachtigall,
 für Schafe, Bienen,
 Rehe und Hirsche, für
 Störche und Hühner,

für Weizen und Wein. Es ist die durch
 den Menschen geschaffene Kultur-
 landschaft, Gärten, Felder, Äcker und
 Wälder und ihre Pflanzen und Tierwelt,
 die sein Herz höher schlagen lässt. Das
 erinnert uns an eine Zeit, die viele Älte-
 re unter uns noch erlebt haben: Wun-
 derschön blühende Wiesen auf denen
 ein Kind für die Mama in Windeseile
 einen schönen bunten Strauß pflü-
 cken konnte. Und wenn es in die Wiese
 ging, dann flogen überall die bunten
 Schmetterlinge auf. Die Rebhühner
 kamen oft bis in den Garten. Früh am
 Morgen hörte man noch ein gewaltiges
 Vogelkonzert. Es ist des großen Gottes
 großes Tun, dass er uns befähigte eine
 Kulturlandschaft zu schaffen in der es
 nur so wimmelt von kleinen und gro-
 ßen Mitgeschöpfen. Leider haben wir
 in den letzten Jahrzehnten einen Weg
 beschritten, auf dem wir nicht nur die
 Unkräuter und Schädlinge bekämpft

angedacht

haben, sondern auch viele unschuldige
 Mitgeschöpfe und sogar solche, die uns
 seit Jahrhunderten als Nützlinge unter-
 stützen, an den Rand der Ausrottung
 bringen.

Als Gott Noah den Auftrag gab, von
 allen Tieren je ein Paar zu retten, da
 machte er damit deutlich, dass ihm die
 Tiere, die er geschaffen hatte, nicht
 egal waren. Noah musste mit viel Auf-
 wand ein riesiges Schiff bauen, um sie
 alle zu retten. Gott ist es auch heute
 wichtig, wie wir seine Geschöpfe be-
 handeln. Wie können wir umkehren
 und aus Liebe zu Gott und unseren Kin-
 dern, Enkeln und Mitgeschöpfen einen
 neuen Weg einschlagen? Schon im
 Alten Testament gab Gott seinem Got-
 tesvolk den 10ten als Orientierung. Der
 10te Teil von allem sollte Gott gehören.
 Auch in den christlichen Kirchen spielt
 der Zehnte als Orientierungsgröße von
 den Anfängen bis heute eine gewisse
 Rolle.

Wenn jeder von dem unbebauten
 Grund und Boden 10% für Gott und
 seine Geschöpfe reserviert, dann wäre
 schon viel gewonnen. Das könnte eine
 wilde Ecke im Garten oder ein Feld-
 gehölz auf einer landwirtschaftlichen
 Fläche sein. Im Garten, wo kein Nut-
 zungsdruck da ist, da kann es auch
 mehr als 10% sein. Auf einer landwirt-
 schaftlichen Fläche mit ihrem hohen

Nutzungsdruck kann es auch weniger
 sein. Wenn wir alle im Rahmen unserer
 Möglichkeiten zusammenhelfen und
 aus Liebe zu Gott und unseren Mitge-
 schöpfen handeln, dann können wir
 uns etwas vom Paradies unserer Kin-
 dertage zurückholen. Wir können den
 Mitgeschöpfen neben uns wieder mehr
 Raum zum Leben geben. Wir können
 unseren Kindern und Enkeln wunder-
 schöne Naturerlebnisse ermöglichen.
 Dieses Paradies unserer Kindertage ist
 ein Vorgeschmack auf das, was Gott
 für uns bereithält nach diesem Leben,
 wenn wir umkehren zu Gott und sei-
 nem Willen, und Jesus vertrauen und
 nachfolgen.

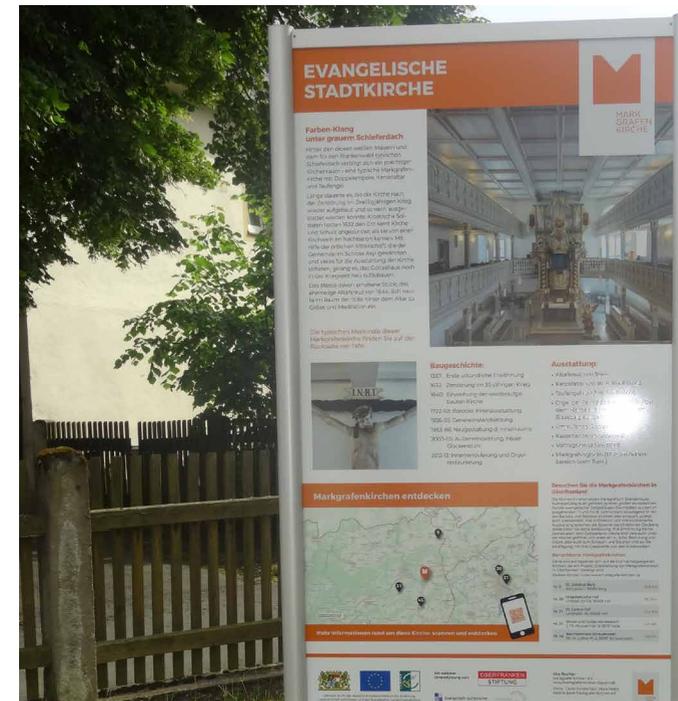
„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt,
 dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
 damit alle die an ihn glauben nicht ver-
 loren gehen, sondern das ewige Leben
 haben.“

(Joh 3,16). Weil Gott uns so liebt und
 sich sein Kostbarstes vom Herz gerissen
 hat, deshalb sind wir herausgefordert
 zu antworten durch Liebe zu Gott, die
 sich im Glauben und im Handeln zeigt.
 Eine frohe Sommerzeit wünscht Ihnen

*Ph. Gerhardt
 Stintzing*

Ihr Pfarrer Stintzing

Neues Hinweisschild an der Kirche



Seit ein paar Wochen
 gibt es einen neuen
 Hingucker an der
 Kirche:

Ein Hinweisschild
 mit vielen
 Informationen
 zu unserer
 Markgrafenkirche.

Es kann viel gelesen
 und auch Prospekte
 können mit-
 genommen werden.

Gerhard Heinrich

Kirchenvorsteher-Wochenende in Mehltheuer vom 29. März bis 2. April 2023

Es ist schon fast wie eine Tradition, dass sich unser Kirchenvorstand im Frühjahr zu einem Impuls-Wochenende in Mehltheuer in der Nähe von Plauen trifft.

Und wie immer bildet den Auftakt die KV-Sitzung am Freitagabend nach dem Ankommen und gemeinsamen Abendessen.

Nach dem Frühstück am Samstag hatte jeder die Möglichkeit, sich mit der Geschichte von Martha und Maria zu beschäftigen: „Wir sorgen uns um viele Dinge, aber nur eines ist notwendig...“

Kaum zu glauben, aber die nächsten KV-Wahlen stehen am 20. Oktober 2024 an und wir nutzten den Vormittag um uns darüber auszutauschen; uns

über eine mögliche Zusammensetzung und vor allem mögliche Kandidaten zu beraten. Welche Weichenstellungen sind dran in unserer Kirchengemeinde für die kommenden Jahre und wohin führen uns diese Wege? Damit sind wir wieder bei Maria und Martha und bei Sorge und Zuversicht. Unser samstäglicher Nachmittagsausflug führte

uns diesmal in das Musikinstrumentenmuseum nach Markneukirchen und es lohnt sich wirklich, hier einmal mit Freunden und Familie vorbeizuschauen.

Der Besuch eines Sonntagsgottesdienstes und abschließendes Mittagessen rundeten das Wochenende ab.

Gerhard Heinrich

Neue Vertretung im Pfarramt

Wer vertritt unsere Pfarramtssekretärin Karin Ronge und hält überbrückend die Geschäfte am Laufen?

10 Jahre lang übernahm Claudia Mohr dieses Amt und sorgte dafür, dass auch in Urlaubsphasen das Pfarramt besetzt war, die kirchlichen Termine rechtzeitig im Bürgerblatt erschienen, die Einlagen aus dem Gottesdienst verwaltet wurden, ... und vieles mehr an fleißiger

Arbeit im Hintergrund. Nun übergab sie dieses wichtige Vertretungsamt an Dajana Schafrina. Pfarrer Zimmermann bedankte sich im Rahmen eines Gottesdienstes bei beiden treuen Mitarbeiterinnen, verabschiedete Claudia Mohr (links) aus diesem Dienst und führte Dajana Schafrina (rechts) offiziell ins Amt ein.

Oliver Gramalla

Zurück aus RUMÄNIEN Anfang Juni 2023

Wir danken für alle Spenden für das Kinderheim in Botosani und weitere Einrichtungen im Land.

Viel Freude konnten wir auch nach Catamaresti (Schule im Dorf bei Botosani) und nach Hosman bei Sibiu/Hermannstadt bringen.

Eine Spende übergaben wir auch wieder der deutschen evangelischen Kirchengemeinde in Hermannstadt und dem Kinderhospiz.

Sr. Evelyn Schütze

*Sr. Evelyn, Christine Stamm, Sr. Maria
Ute vor dem Gemeindehaus
in Suceava/Rumänien mit der Pfarrfrau
Paula Croitor (2. von links)*

Gedanken und Einladung zum Abendmahl

Das Evangelische Abendmahl ...

Das Abendmahl feiert unsere Kirche so, wie es die Evangelisten berichten und auch der Apostel Paulus. Katholische Christen und auch die, die uns in der Weltchristenheit der Ökumene speziell verbunden sind, laden wir herzlich dazu ein („Ökumenische Gastfreundschaft!“)

Es geht dabei vor allem um das Zutrauen zu den Einsetzungsworten, so wie Jesus uns dieses Mahl gegeben hat mit Brot und Wein in der Gegenwart Gottes. Gott lässt sich hier finden. Er bestärkt uns in unserem Glauben. Er vergibt und befreit. Als evangelische Christen verzichten wir darauf, der Frage nachzugehen, wie Gott denn in Brot und Wein gegenwärtig ist. Unser Verstand hat Grenzen. Das zu erkennen, ist weise, wie der Satz von Martin Luther, wenn er sagt: „In, mit und unter Brot und Wein ist Christus gegenwärtig. Weiter können wir nicht.“

Wir sind die kleineren Partner Gottes! Und doch bevorzugt unter allen Lebendigen. So, dass einer staunend betet: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott.“

Psalm 8, 5-6

Selbstbewusstsein und nüchterne Anerkennung der menschlichen Grenzen – das sind im biblischen Glauben keine Gegensätze. Sie tragen bei zur Würde und zum Wert, den Gott uns Menschen gegeben hat.

Stärkung ...

Wir feiern das Abendmahl nicht, um unseren leiblichen Hunger und Durst zu stillen. Das Abendmahl ist Stärkung für das alltägliche Leben, für unsern „Gottesdienst im Alltag.“ Was unterscheidet das Abendmahl von einer beliebigen Mahlzeit! Zum Abendmahl gehören die Einsetzungsworte, mit denen Jesus uns das Abendmahl gegeben hat, gehört das Gebet – seit altersher das Vaterunser. Und wir segnen mit dem Zeichen des Kreuzes Brot und Wein und haben dabei das Kreuz Christi vor Augen: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.“

Sicher liegt auch eine in Jahrhunderten bewährte Erfahrung darin, dass wohl alle christlichen Kirchen – von Notlagen abgesehen – die Verantwortung für die Feier des Abendmahls in die Hände von Christen legen, die als Gemeindeglieder oder Theologen damit beauftragt sind. Sie segnen mit dem Zeichen des Kreuzes Brot und Wein. Und wie oft feiert man das Abendmahl? Unausgesprochen verbirgt sich ein Hinweis darin, wenn sich Gott im Abendmahl an unsere Nahrung bindet, an lebensnotwendiges Essen und Trinken. Essen und Trinken sind regelmäßig nötig – Gottesdienst und Abendmahl auch.

Sie sind lebensnotwendig für unseren Glauben, für den inneren Menschen, das er nicht verkümmert. Gebet, Gottesdienst und Abendmahl sind die Rastplätze für unseren Lebens- und Glaubensweg. Hier erholen und stärken wir uns ...

*Fortsetzung folgt
im Herbstgemeindebrief!*

Teil 2

Unsere Konfirmanden



Silberne Konfirmanden

Goldene Konfirmanden

Pflanzaktion unserer Goldenen Konfirmanden

Einen Baum zu pflanzen war schon immer ein Merkmal für Hoffnung und Erinnerung.

Und so hatten unsere diesjährigen Goldenen Konfirmanden auch die Idee, im Alten Friedhof einen Backpflaumenbaum zu pflanzen.

Gut vorbereitet hatten einige Männer bereits ein Pflanzloch ausgehoben und wir dürfen uns jetzt auf eine gute Ernte (und guten Kuchen) freuen.

Gerhard Heinrich

Diamantene Konfirmanden

Gnaden Konfirmanden

Eiserne Konfirmanden

Kronjuwelene Konfirmanden

Walter-Hümmer-Kindertagesstätte

Mein Name ist Veronika Sommer, ich bin 28 Jahre alt und komme aus Hof.

Ich bin gelernte Erzieherin und habe zudem ein abgeschlossenes Studium zur Heilpädagogin.

Seit Juni arbeite ich als Leitung in der Walter-Hümmer-Kindertagesstätte.

Mein Leitsatz für die pädagogische Arbeit mit den Kindern ist:
"Stärken stärken - Schwächen schwächen"

Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben, die Kinder und die Bildungspartnerschaft mit den Eltern.

Ich bin Jasmin Kristen 35 Jahre alt und komme aus Reha.

Selbst habe ich 2 Kinder und bin staatlich anerkannte Erzieherin mit der Qualifizierung zur Leitung.

Seit März 23 bis März 24 darf ich das Walter-Hümmer-Team begleiten.

Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der beratenden und unterstützenden Funktion des Leitungsteams.

Die Funktion „Leitung in einer KITA – ist eine große SCHLÜSSELFUNKTION“

Kinder, Eltern, Personal, Träger und die Öffentlichkeit in Wechselwirkung immer wieder im Blick zu haben. Die einzelnen Individuen so anzunehmen und in einen Kontext zu bringen.



Mein Name ist Carolin Seidler, ich bin 33 Jahre alt und wohne in Selbitz.

Ich bin seit 2013, inklusive zwei Elternzeit-Unterbrechungen, in der Walter-Hümmer-Kindertagesstätte tätig.

Ab Juli 2023 übernehme ich die Libellen-Gruppe als Gruppenleitung und bin auch stellvertretende Leitung. Das Schönste an der Arbeit mit Kindern ist, wenn sie dir ein Lächeln schenken, weil ihnen der Tag Spaß gemacht hat oder sie Freude hatten etwas Neues zu entdecken.

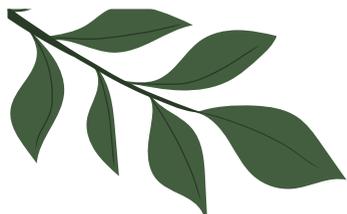
Mein Name ist Daniela Scherf und bin 25 Jahre alt. Ich habe Kindheitspädagogik studiert und arbeite seit September 2019 in der Walter-Hümmer-Kindertagesstätte. Nach meiner Elternzeit (ab Juli 2023) werde ich wieder als Erzieherin in der „Libellengruppe“ arbeiten.

An meinem Beruf bereitet mir besonders Freude, die Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten und unterstützen zu dürfen, sowie gemeinsam mit Ihnen die Welt zu entdecken. Es ist ein vielseitiger und abwechslungsreicher Beruf, in dem die Kinder auch viel an Liebe zurückgeben.



Hallo ich heiße Janine Engel-Blau, und wohne in Selbitz. Ich bin gelernte Kinderpflegerin und gehöre zu den Libellen.

Die Arbeit mit Kindern macht mir sehr viel Freude. Es ist interessant, die Entwicklung der Kinder zu beobachten. Es macht einfach Spaß, mit Kindern zusammen zu sein und mit ihnen die Welt zu entdecken.



Silke Mildenberger

51 Jahre

Erzieherin / Fachwirtin im Erziehungswesen
seit Januar 2023 Gruppenleitung der
Grashüpfer.

„ES GEHT DARUM, DASS KINDER SICH IN IHRER
GESAMTHEIT ENTFALTEN...!“

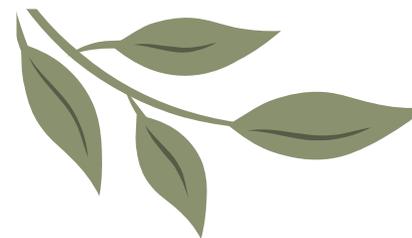
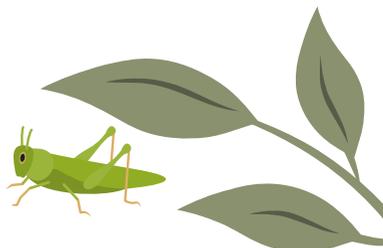
Prager Psychologe Dr. J. Koch

Dieses Grundprinzip ist der wesentliche
Schwerpunkt meiner Arbeit am, mit und um
jedes einzelne Kind. Die Zeit ist der
wesentliche Faktor jedem Kind die Möglichkeit
zu geben, sich in seiner eigenen Entwicklung
wohlzufühlen, verstanden zufühlen und
gefördert zu werden.

Mein Name ist Jasmin-Sophie Friedrich und
ich bin 19 Jahre alt.

Meine Ausbildung zur Sozialassistentin
habe ich erfolgreich abgeschlossen und
arbeite seit Juli 2022 als
Kinderpflegerin in der Walter-
Hümmer-Kindertagesstätte. Zusammen
mit Silke betreue ich
die Grashüpfer.

An meinem Beruf gefällt mir ganz
besonders gut mit den Kindern die Welt
zu erforschen, zuzuschauen wie sie Neues
lernen und sie dabei zu unterstützen.



Ich bin Daniel Dähnhardt, Erzieher und
34 Jahre alt. Geboren bin ich in
Hamburg.

Seit 2021 arbeite und wohne ich in
Selbitz.

In der Kindertagesstätte bin ab Juli die
Gruppenleitung der Würmchen.

Mir macht der Beruf viel Spaß, da es
jeden Tag neue und schöne Momente
mit den Kindern gibt.



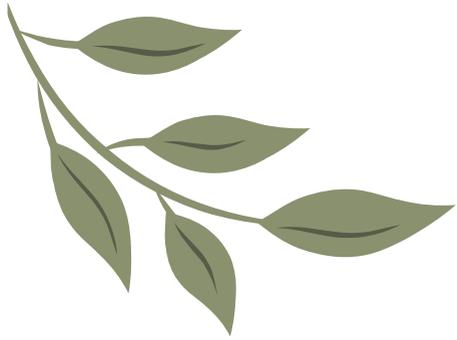
Mein Name ist Monique Heisrath, ich bin 43
Jahre und wohne in Dobareuth.

Ich bin Staatlich anerkannte Kinderpflegerin,
arbeite seit 12 Jahren in der Walter-Hümmer-
Kita und aktuell in der Krippe. Der Umgang mit
Kindern hat mir schon immer viel Freude
bereitet, deshalb habe ich mich für den Beruf
Kinderpflegerin entschieden.

Ich heiße Medina Beganovic, bin 27
Jahre alt und wohne in Selbitz.

Ich arbeite seit April 2022 als
Kinderpflegerin bei den Kleinen in
der Würmchengruppe. Ich freue
mich jeden Tag aufs Neue die
Kinder beim Entdecken der Welt
zu begleiten, zu unterstützen und
Ihre Augen zum Strahlen zu
bringen.





Mein Name ist Aysena Yesilyurt
ich bin 70 Jahre alt und die
gute Küchenfee in der Walter-
Hümmer-Kindertagesstätte.

Wiesenparty

Am Freitag, den 16.06.2023, fand in der
Kindertagesstätte eine Wiesenparty statt. Es
wurde die neue Leitung und das Team
vorgestellt. Sowie die neuen Gruppennamen:
Aus den Sternchen wurden die Würmchen,
aus den Pinguinen wurden die Grashüpfer und
aus den Micky Mäusen wurden die Libellen.



Mein Name ist Milenko Nikic und
ich bin der Haus- und Hofmeister
der Kindertagesstätte





WIR HABEN NOCH FREIE KINDERGARTENPLÄTZE FÜR SEPTEMBER 2023

Liebe Familien,
falls Sie noch auf der Suche nach einem Kindergarten-Platz
ab September 2023 sind,
sind Sie hier an der richtigen Adresse.

In unseren zwei Kindergarten-Gruppen sind Kinder im Alter
von 2,5 bis 6 Jahren herzlich willkommen.

Ein junges neues Team freut sich auf Ihre Voranmeldung,
rufen Sie einfach an unter 09280/5568,
schreiben Sie eine Email an
walter-huemmer-kita@t-online.de
oder kommen Sie gerne vorbei.

Unsere Öffnungszeiten sind von Montag - Donnerstag von
7.00 - 16.00 Uhr und
Freitag von 7.00 - 14.30 Uhr

WALTER-HÜMMER-KINDERTAGESSTÄTTE

LEITUNG: VERONIKA SOMMER

WALTER-HÜMMER-STRASSE 1

95152 SELBITZ

der Kirchenladen



Buchladen

Bahnhofstr. 16a
95152 Selbitz

Öffnungszeiten:

Mo	9 bis 12 Uhr	
Di	9 bis 12 Uhr	u 15 bis 18 Uhr
Mi	9 bis 12 Uhr	
Do	9 bis 12 Uhr	u 15 bis 18 Uhr
Fr	9 bis 12 Uhr	u 15 bis 18 Uhr
Samstag geschlossen!		

wir halten für Sie bereit:

**Bibeln * Losungen * Andachts-, Jugend- und Kinderbücher *
CDs Grußkarten * Kerzen * Geschenkartikel * Kalender *
Fair Kaffee ...**

* portofreier Bestellservice aus allen christlichen Verlagen *

Danke - Danke

**Wir bedanken uns ganz herzlich
bei allen, die das Kirchgeld für
2023 bereits bezahlt haben.**

Das Kirchgeld kommt direkt und vollständig
unserer Kirchengemeinde zugute.

In diesem Jahr ist das Kirchgeld für die
Instandhaltung-, und Renovierungs-
maßnahmen unserer Gebäude, für
unsere Gemeindegemeinschaft und für die Kin-
der- und Jugendarbeit bestimmt.

Ohne Ihre Unterstützung wäre es nicht
möglich, Baumaßnahmen und Unter-
haltskosten zu sichern, sowie alle Ange-
bote aufrecht zu erhalten.

Im Oktober erlauben wir uns dann wie-
der, an die Zahlung des Kirchgeldes zu
erinnern.

**Vielen Dank an dieser Stelle auch
für alle Spenden
und ehrenamtliche Arbeit!**

Nachhaltigkeit schon für Kindergartenkinder

Am Mittwoch den 03.05.2023 machten sich die Vorschulkinder der Kita am Mühlberg am Vormittag frisch gestärkt auf den Weg zum Selbiter Wertstoffhof. Dort angekommen, erwartete uns Fr. Popp-Köhler. Den Kindern ist sie durch die beiden Aktionen, „Mülltonne Max“ und „Papierschöpfen“ bereits bekannt. Los ging es mit der Frage: „Wer war schon mal am Wertstoffhof und was habt ihr dort hinggebracht?“ Dazu konnten alle Kinder viel erzählen. Anschließend bekam jedes Kind ein Blatt und einen Stift.

Auf dem Blatt waren die unterschiedlichen Schilder aller Container zu sehen. Die Vorschulkinder mussten nun die verschiedenen Container suchen, dort einen Buchstaben finden und ihn richtig eintragen. Wer alles richtig hatte,

bekam am Ende das Lösungswort „Flaschenpost“ heraus. Danach ging der Spielspaß erst richtig los. Frosch- und Igelkinder traten gegeneinander an und sortierten um die Wette Abfall. Mit einer Müllzange wurden z.B.: Windeln, Hefte, Getränkeverpackungen und mehr, in Leichtstoffe, Papier- oder Restmüll sortiert. Das war spannend bis zum Schluss. Im zweiten Duell gewannen dann ganz knapp die Frösche. Im Müll-Quiz wurde dann das Wissen der zukünftigen Schulkinder getestet. Der Höhepunkt am Schluss war die Auslosung eines Siegers der Buchstabensuche. So ging ein toller, lehrreicher und spannender Vormittag zu Ende.

Wir danken dem Abfallzweckverband für seine tollen Aktionen zur Nachhaltigkeit.

Ihr seid doch nur am Kaffeetrinken



Am 15.Mai jährte sich der Tag der Kinderbetreuung zum elften Mal.

Unserer Meinung nach ist es traurig, dass Pädagoginnen/Pädagogen einen so wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten, indem sie jeden Tag die nächste Generation erziehen, begleiten und betreuen, sich aber gleichzeitig Gedanken darüber machen müssen, wie sie ihre Rechnungen bezahlen können.

Ja, oft wird mit Kaffee in den Tag gestartet, der aber meist kalt getrunken wird, weil schon die ersten zehn Minuten vollsten Einsatz erfordern und sich dies bis zum Feierabend meist nicht ändert.

Für all jene die keinen realistischen Einblick in den Kita-Alltag haben, hier nun die knallharte Wahrheit: Kinder sind keine Maschinen, es gibt für sie keine Bedienungsanleitung! Man muss sich jedes Mal aufs Neue und ganz individuell auf die kleinen Menschen einlassen, sie dort abholen, wo sie gerade stehen und sie auf die Welt vorbereiten.

Von kindlichen Wutanfällen, über Eltern, die dringend Rat suchen, bis hin

zu Kolleginnen, die am Ende ihrer Kräfte sind. Welche erwachsene Person, die nicht im sozialen Bereich arbeitet, kann sich dieses Übermaß an Beziehungen vorstellen, die wir aufbauen und denen wir täglich gerecht werden müssen?

Stellen sie sich folgende Situation vor mit 28 Kindern von drei bis sechs Jahren:

Ein Kind möchte etwas essen oder trinken, das nächste krabbelt auf einen Tisch, zwei weitere streiten sich um ein Spielzeug, ein Kind möchte mit Ihnen ein Memory spielen, ein Kind muss gewickelt oder zur Toilette begleitet werden, ein Kind weint, weil es hingefallen ist, Antworten auf Fragen müssen überlegt und Bildungsangebote ausgearbeitet werden.

Trotz aller Erschwernisse liegt uns die Betreuung der Kinder am Herzen.

Es ist ein tolles Gefühl, die Bezugsperson von Kindern zu sein und Ihr Vertrauen erleben zu dürfen. Wir freuen uns über jeden kleinen Menschen, den wir kennenlernen und mit dem wir zusammen die Welt entdecken können.

Wir möchten, dass die Ernsthaftigkeit und Bedeutsamkeit unseres Berufes gesehen, wertgeschätzt und anerkannt wird. Danke an alle Eltern, die unsere Arbeit schon jetzt sehen und wertschätzen und an unsere Arbeitgeber, die versuchen, gute Rahmenbedingungen zu ermöglichen, unter denen wir pädagogisch wertvolle Arbeit leisten können.

Ihr Kita-Team am Mühlberg

Bei der Kita am Mühlberg ist etwas los

Am Sonntag, den 7. Mai 23 haben sich ca. 70 Kitaeltern -kinder und Kitamitarbeiterinnen auf den Weg gemacht um zum Badesee in Helmbrechts zu wandern. Das war ein Hallo, als es um 10 Uhr los ging. Kinder mit Roller und Fahrrad, Kleine im Buggy und viele zu Fuß bevölkerten den beliebten Rad- und Fußweg nach Helmbrechts. Das Wetter ließ nichts zu wünschen übrig.

Am Anfang des Weges bekamen alle Kinder eine Aufgabe mit einer Sammel-tüte dazu. Sie sollten auf der gesamten Wanderung fünf Besonderheiten suchen und in der Tüte aufbewahren. Das waren ein Stein, Moos, Tannenzapfen, ein Rindenstück und ein kleiner Zweig. Die „Schätze“ kamen in der Kita in eine

„Waldkiste“ zum Spielen für die Kinder. Eltern und Mitarbeiterinnen genossen die Zeit zum Gespräche führen und Spaß haben. Die Kinder waren gut zu Fuß, genossen die Natur und ihre Spielkameraden.

Am See angekommen bauten wir ein riesiges Picknicklager auf, wo jeder seine Brotzeit zu sich nehmen konnte.

Auf dem dortigen Spielplatz und dem See wurde niemandem die Zeit lang.

Ruckzuck waren Schuhe und Strümpfe ausgezogen und man konnte ins Wasser gehen. Ganz kälteunempfindliche Leute gingen sogar vollständig in den See.

Es wurde ein schöner Nachmittag mit viel Spaß und guter Gemeinschaft.

Elternabend

Am 13.06.23 fand in der Kita am Mühlberg ein gut besuchter Elternabend statt.

Thema: „Mein Kind macht nicht was ich will“- Grenzen setzen

Ute Rossner (Gruppenleitung in der Igelgruppe) hat eine Lizenz für eine Elternschule erworben und leitete durch den Abend.

Mittels Powerpointpräsentation und Vortrag wurden das Verhalten bzw. Fehlverhalten der Kinder erörtert und Erziehungsimpulse durch verschiedene realistisch gespielte Szenarien aus dem Familienalltag (dies wurde von Helene Horn und Sophia Hellpoldt Erzieherinnen aus der Krippe) treffend nachgespielt.

Zwischen den praktischen Infos und Hilfen wurden die Zuhörer immer wieder aufgefordert, sich zu unterschiedlichen Themen wie Aufmerksamkeit,

Machtkämpfe, die Rolle in der Familie, Werte, Erziehungsstile, Familienatmosphäre usw. auszutauschen. Dies wurde auch rege ausgeführt und die Elternschaft bemerkte, dass sie nicht allein mit diesen häuslichen Situationen sind, sondern dass es vielen so erging wie ihnen und es nicht die **eine** Lösung gibt.

Wenn sich das Verhalten deines Kindes ändern soll...

...dann ändere *dein* Verhalten!

Disziplin

Denken die sich etwas aus und lenken sie das Kind ab

Ignorieren Sie das Fehlverhalten

Strukturieren Sie die Umgebung

Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie die Situation kontrollieren: Setzen sie Grenzen, geben sie Ihrem Kind Wahlmöglichkeiten innerhalb dieser Grenzen

Immmer dann, wenn angemessen, beziehen Sie das Kind in den Prozess mit ein: Lassen Sie Konsequenzen folgen

Planen Sie Zeit ein, um Ihrem Kind zu zeigen, dass Sie es lieb haben

Lassen Sie Ihr Kind los

Immmer konsequenter und berechenbarer werden

Nicht vergessen Bemerken Sie positives Verhalten

Bilder vom Wachhügelgottesdienst an Himmelfahrt

Weltgebetstag der Frauen

Am 3. März trafen sich über 30 Frauen in der Methodisten- Kapelle, um sich mit Frauen aus aller Welt im Gebet zu verbinden.

In diesem Jahr haben Frauen aus **Taiwan** die Texte vorbereitet, die bewegend waren, denn die Menschen leben dort in großer Spannung.

Dennoch strahlen die Christinnen Zuversicht aus.

Glaube bewegt war ihr Thema.

Dazu der Bibeltext aus Epheser 1, 15-19 (Vers 18: Gott erleuchte die Augen eures Herzens.) *„Wenn Gott uns die Augen des Herzens öffnet, dann verändert sich etwas. Ein lebendiger Glaube spricht sich herum.“*



Ping an – Friede sei mit uns, damit begrüßten sich alle Teilnehmenden zu Beginn des Gottesdienstes.

Das Selbitzer WGT- Team 2023, Frauen aus der ev.- methodistischen, der katholischen und der ev.-luth. Kirche haben den Abend inhaltlich und kulinarisch vorbereitet.



Sr. Evelyn Schütze

Frauenfrühstück



Bereits zum 49. mal fand am 18.03.2023 das ökumenische Frauenfrühstück statt. Frühlingsfrisch in zartem Grün leuchtete die Dekoration und verschiedene Kräutertöpfe auf den Tischen ließen das Thema erahnen: Hildegard von Bingen (1098 – 1179).

Pfarrerin i.R. Gabriele Munzert aus Selbitz entführte die gespannt lauschenden Zuhörerinnen des voll besetzten Gemeindefaales in längst vergangene Zeiten.

Hildegard von Bingen gilt als eine der bedeutendsten Frauen des deutschen Mittelalters und ist heute noch sehr bekannt. Ihre Zeitgenossen zog sie ebenso in ihren Bann wie die Menschen, die heute nach Sinn, Orientierung, Ganzheit und Heil suchen. Alles, Himmel und Erde, Glaube und Naturkunde, das menschliche Dasein in all seinen Facetten und Möglichkeiten war für sie damals schon ein Spiegel der göttlichen Liebe, war Geschenk und Aufgabe zugleich.

Aber Hildegard war nicht nur Ordensfrau, Äbtissin und Klostergründerin. Ihre Visionsschriften beeindruckten durch elementare Sprachgewalt. Sie war neben Theologin auch Dichterin und Komponistin.

Besonders herausragend war das medizinische Wissen. Heilpflanzen, Kräuter und Gewürze spielten eine große Rolle in ihrem Leben. Sie verfasste zwei heilkundliche Werke und viele von ihr überlieferten Rezepte halten heute wieder Einzug in unseren Alltag, um zu einem ganzheitlichen, gesunden Leben zu finden.

Nach 90 Minuten endete ein herzerfrischender, informativer und inspirierender Vormittag, der für viele Besucherinnen gerne noch länger hätte dauern können. Für den 14.10.2023 ist das nächste Frauenfrühstück geplant.

Heike Weber

Bericht aus dem Männerkreis

Wann ist der Mann ein Mann?

...fragt Herbert Grönemeyer in einem bekannten Lied.

Vielleicht wenn er unseren CVJM-Männerkreis besucht? Es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten und jeder kann sich einbringen und Vorschläge machen.

Von kulinarischen Genüssen bei Wildbratwürsten und Besuch eines umgestalteten Bauernhofes von Matthias Goßler bei Neudorf (Bild) bis zu Männerpalaver und geistlichem Austausch ist für „Jeder-Mann“ etwas geboten.

Gerhard Heinrich



Zam geht's am Waldheim

Am 22. April waren alle Mitglieder und Freunde des CVJM Selbitz zum Arbeits-einsatz rund um unser schönes Waldheim eingeladen. Im Vorfeld wurde schon fleißig der Schuppen ausgemistet und Kaputttes entsorgt, so konnte direkt mit dem Einbau einer Holzwand mit Schiebetür begonnen werden.

Auch die kleine Holzhütte wurde mit einer Trennwand und abschließbarer Tür versehen, da an diesem Ort das Holz fürs Lagerfeuer gelagert werden soll. In den Innenräumen wurde eine Wand neu verputzt. In den Schlafsälen wurden rampo-nierte Nachtkästchen abgeschliffen und neu eingelassen. Die Außenfassade aus Holz wurde abgekärchert und konnte schon teilweise neu lasiert werden. Bei

einem zweiten Einsatz im Sommer soll dann der Rest per Hebebühne gestrichen werden. Der Baumbestand rund ums Waldheim wurde geschnitten und auch der Parkplatz von Moos befreit. Verkös-tigt wurden die tatkräftigen Helfer mit einer spendierten Brotzeit der Metzgerei Strobel und Getränken des Vereins.

Im Winter diesen Jahres wurde der Küchenboden erneuert und auch die Garderobe neu gestaltet mit Schränken, Haken, Sitzbänken und einem neuen Boden. Karl Wilfert aus Schauenstein und die Firma Küchen Findeiß haben dieses Projekt verwirklicht. Ein neuer Anstrich macht den Raum rundum stimmig. Auch die Küche wurde komplett grundgereinigt.



Auch unsere treue Putzfee Frau Bär sorgt mit ihrer Arbeit für einen angenehmen Aufenthalt.

Unser Waldheim ist fast das komplette Jahr ausgebucht, was uns sehr freut. Denn durch diese Einnahmen kann ein Teil der Stelle von Andrea Scherer finanziert werden. Damit das Waldheim auch weiterhin so ein beliebter Ort bleibt, sind diese Arbeitseinsätze wichtig.

Viele Selbitzer haben am Waldheim schöne Stunden in Jungschar, Jugendkreis und als Familie erlebt. Das ist auch ein Grund für viele, dem Waldheim und Verein durch ihre tatkräftige Mithilfe oder Spendenbereitschaft etwas zurückzugeben. Vielleicht haben Sie auch Lust bekommen!? Es gibt extra ein Team, welches sich um die Reparatur und Instandsetzung des Waldheims kümmert. Schreiben Sie Johannes Grimm gern dazu an: johannesgrimm@mein.gmx . Sie wollen unseren Verein finanziell mit unterstützen, dann nutzen Sie gern für einmalige Spende oder Dauereinzug:

Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE04 7805 0000 0430 5033 00
BIC: BYLADEM1HOF

Gebucht werden kann das Waldheim über www.gruppenhaus.de oder direkt bei Doris Schingnitz 09280 1240.

Tolle Begegnungsmöglichkeiten für unseren Verein und weit darüber hinaus bietet das Kaffee am Waldheim, welches einmal im Monat stattfindet und mit hausgemachten Kuchen lockt. Gemütlich in der Sonne sitzen, aus nostalgischem Sammelgeschirr einen Kaf-

fee genießen in der wild-romantischen Kulisse am Waldheim, was will man mehr. Auch von Familien wird das Angebot sehr geschätzt, da die Kinder auf der Wiese und im Wald viel Fläche zum Spielen haben. Und in den Wintermonaten gibt es ein Spielzimmer. Schauen Sie gerne mal vorbei: 2.7. / 3.9. / 1.10. / 5.11., jeweils ab 14.30 Uhr.

Für den CVJM, Christine Müller

Termine

Juli

Do.	27.7.	19.15 Uhr	Segnertreff im GH
Fr.	28.7.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im GH

September

So.	03.9.	14.30 Uhr	Kaffee am CVJM Waldheim
Di.	19.9.	19.30 Uhr	Konfirmandenelternabend im GH
Mi.	20.9.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im GH
Do.	21.9.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im GH

Oktober

So.	01.10.	14.30 Uhr	Kaffee am CVJM Waldheim
Do.	12.10.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag – Stadtrundfahrt mit Bürgermeister
Sa.	14.10.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück im GH. Thema: Scheitern und Gelingen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Selbitz
Tel. 202, pfarramt.selbitz@elkb.de
www.selbitz-evangelisch.de

Pfarrer:

Pfr. Gerald Zimmermann, Tel. 251
Pfr. Gerhard Stintzing, Tel. 1380

Mesnerin:

Birgit Rauch, Tel. 8139

Kindertagesstätten

Walter-Hümmer-Kindertagesstätte
Leiterin Veronika Sommer, Tel. 5568
Kindertagesstätte Am Mühlberg
Leiterin Martina Heinrich, Tel. 1525

Diakoniestation

Sarah Hüfner
Tel. 09282/95333

CVJM Sekretärin

Andrea Scherer, Tel. 9848485

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Sigrid Brinke Tel. 5317

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Selbitz, Kirchplatz 1, 95152 Selbitz

Gemeindebriefteam:

Pfr. Gerald Zimmermann und
Pfr. Gerhard Stintzing
mit Oliver Gramalla, Gerhard Heinrich,
Ralf Börner und Heike Weber

Druck:

Müller Fotosatz & Druck, 95152 Selbitz



Gottesdienste

So.	23. 7.	9.30 Uhr	Ök. Gottesdienst zum Wiesenfest Am Anger in Selbitz Pfr. Zimmermann, Frau Meusel (kath. Gemeindefref.) u. Pastor Gumpfer
Fr.	28. 7.	8.30 Uhr	Schulschluss-Gottesdienst Pfr. Stintzing
So.	30. 7.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Stintzing
So.	6. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Zimmermann
So.	13. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Stintzing
So.	20. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Stintzing
So.	27. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfrin. i. R. Gabriele Munzert
So.	3. 9.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Zimmermann
So.	10. 9.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus Pfr. i.R. Wiesinger
		9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. i. R. Wiesinger
Di.	12. 9.		Schulanfangsgottesdienste Pfr. Zimmermann
So.	17. 9.	9.30 Uhr	Gottesdienst Lektorin Stephanie Strobel
So.	24. 9.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Stintzing
So.	1. 10.	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Zimmermann
So.	8. 10.	10.00 Uhr	Kreiserntedank-Gottesdienst Pfr. Zimmermann
So.	15. 10.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus - Pfr. Stintzing
		9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Stintzing
So.	22. 10.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Stintzing
So.	29. 10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Mitarbeiterdank u. Mitarbeiter Einführung Pfr. Zimmermann

Änderungen vorbehalten !